



Text: Susanne Menhorn

M97 bei einer Gruppenausfahrt am Reschensee

Foto: Silvia Müller

# 1100 Mitglieder können nicht irren

Das Thema Mountainbiken wird bei der Sektion München, speziell bei M97, der Mountainbikeabteilung der Sektion, großgeschrieben. Die Gruppe gibt es seit 1997; sie wurde als erste Mountainbikegruppe überhaupt innerhalb des Alpenvereins in München gegründet – daher das „M“. Heute ist M97 „die größte Untergruppe der Sektion München“, so Gruppenleiter Wolfgang Trautenberg.

M97 ist Treffpunkt und Plattform in einem. Herzstück ist das Forum im Internet (m97.de). Hier verabreden sich die Mitglieder, egal ob zum After-Work-Biken oder zur Wochenendtour, egal ob zum Fahrtechnik-, Reparatur- oder Lampenbau-Workshop, zum ambitionierten 24-Stunden-Rennen oder zur gemütlichen Gruppenausfahrt. Das Forum gibt es länger als Facebook, und es funktioniert mindestens genauso gut. Um die offiziellen Veranstaltungen einzusehen, die Ausfahrten, die Themen beim nächsten Get-together, dem monatlichen Treffen in der IG Feuerwache im Westend, wo es schon mal Filmpremieren, Buchvorstellungen oder Vorträge von MTB-Stars wie Hans Jörg Rey und Stefan Herrmann oder den von Andrea Lutzenberger über die Seidenstraße im Herbst zu erleben gibt, muss man sich noch nicht einmal anmelden. Nur für den Bikechat, wo sich die Leute austauschen und Mitteilungen posten, ist eine Anmeldung nötig.

Geradelt wird aber immer noch offline. Zum Beispiel jeden Mitt-

wochabend um 18.30 Uhr beim After-Work-Biken, kurz AWB. Im Sommer wie im Winter. Manchmal im Münchner Norden, demnächst im Westen, immer aber auch im Süden: Start ist am Tierpark, auf der Südostseite der Thalkirchner Brücke. Und da kann es schon mal sein, dass ein paar mehr kommen, wenn das Wetter passt. Aber dann sind fast immer auch einige der insgesamt 24 MTB-Guides vor Ort. Die Isartrails sind halt doch immer noch das wichtigste Hausgebiet der Münchner Mountainbiker, auch der M97er.

Als der „Bombenkrater“, der bis dahin stets geduldete BMX-Parcours unterhalb der Grünwalder Brücke, vor zwei Jahren über Nacht geschlossen wurde, haben sich die M97-Mitglieder auf die Hinterbeine gestellt und zusammen mit der Deutschen Initiative Mountainbike, kurz DIMB, vor dem Rathaus demonstriert. Seither setzt sich die Stadt München deutlich mehr ein für den Bau von Dirtparks. Und wenn jetzt einige Naturschutzverbände eine Total Sperre der Isartrails fordern, setzen die Sektionen München & Oberland und ihre Mountainbiker auf intelligente Wegeplanung und -pflege sowie Besucherlenkung, um tragfähige Kompromisslösungen zwischen Erholungsnutzung und Naturschutz zu finden. Die M97er sind allerdings nicht nur Nutzer, sie kümmern sich auch um ihr liebstes Kind, die Trails, die Natur, überhaupt um die Umwelt. Nach gemeinsamen Trailbauarbeiten und Müllräumaktionen in den vergangenen Jahren findet das große Ramadama im Isartal



Foto: Silvia Müller

Ein M97-Guide in Aktion am Bindelweg

24-Stunden-Seriensiegerin Silvia Müller (Mitte)



Foto: Wolfgang Trautenberg

Info & Kontakt: [www.m97.de](http://www.m97.de)

Treff: letzter Dienstag im Monat, 20:00 Uhr in der IG Feuerwache, Ganghoferstr. 41

am 15. Oktober erstmalig in Eigenregie statt.

Auch als Helfer sind sie unterwegs, z. B. bei großen Radveranstaltungen wie dem City-Bike-Marathon im April, wo Frank Noe 19 Helfer auf einmal zusammengetrommelt hat. Im M97-Rennteam ist Silvia Müller, die 24-Stunden-Spezialistin, ein wichtiger Aktivposten (siehe Interview). Acht Mal angetreten, sieben Mal gewonnen – und das eine Mal, bei dem sie als Solofahrerin um Mitternacht abbrechen musste, ist ihr heute noch peinlich.

Und das nächste M97-Trikot, die dritte Edition mittlerweile, ist samt Windjacke auch schon bald in der Servicestelle erhältlich. Darüber wurde im Internet abgestimmt. 1100 Mitglieder können sich eben nicht irren.

## A long, long race ...

interview

**alpinwelt:** Kannst du dich an dein erstes After-Work-Biken erinnern?

**Silvia Müller:** Das war 2003, vier Wochen vor Ostern. Ich bin ja schon in den Augsburger Wäldern auch im Winter über die gefrorenen Feldwege gefahren. Aber ich weiß nur noch, dass sie wahnsinnig schnell gefahren sind. Auf dem Rückweg – es war schon dunkel, und ich hatte noch kein gescheites Licht – habe ich immer nur gedacht, dass ich unbedingt am Licht vor mir dranbleiben muss.

**alpinwelt:** Und warum M97, die Sektion München?

**Silvia Müller:** Ich wollte immer in die Berge, unabhängig sein, wollte wissen, wie man sich dort verhält. Also habe ich ein paar Hochtouren- und Spaltenbergungskurse belegt. Dann gab es da die traditionelle M97-Gruppenausfahrt an den Gardasee, wo ich vorher noch nie war. Das war sehr schön. Ja, und dann habe ich Wolfgang (Trautenberg, d. Red.) kennengelernt. So bin ich bei M97 und dem Mountainbiken hängen geblieben.

**alpinwelt:** Du bist mit ihm die Transalp Challenge gefahren, später auf 24-Stunden-Rennen umgestiegen. Als Solofahrerin hast du bis auf ein Rennen alles gewonnen, drei Mal in München, vier Mal in Finale. Was macht den Reiz aus?

**Silvia Müller:** Bei Marathons fährt man hauptsächlich auf Forstwegen, beim 24-Stunden-Rennen in Finale Ligure die ganze Zeit auf tollen, flowigen Trails, technisch sehr anspruchsvoll. Außerdem herrscht dort eine super Atmosphäre. 2006 bin ich zum ersten Mal in einem Viererteam gestartet, habe den Ingo Ebeling gesehen und gedacht, das könnte ich auch mal probieren. Beim ersten Mal ging es dann gleich überraschend gut. Aber es stimmt, was mir eine Frau damals gesagt hat, „it is a long, long race“.



GERLINDE  
KALTENBRUNNER  
Profi-Bergsteigerin  
PASSION



Spectro AC 28 SL

» 1060 Gramm  
» Deuter Aircomfort-Rundum-Belüftung  
[www.deuter.com](http://www.deuter.com)  
Tel. +49/821/4987-327

Offizieller Ausrüster des Verbands der Deutschen Berg- und Skiführer

